

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Ausschuss für Umwelt und Verkehr	01.03.2016	öffentlich	Beschlussfassung

Integriertes Klimaschutzkonzept; Fortführung European Energy Award

I. Beschlussantrag

Das Programm für umsetzungsorientierte Energie- und Klimaschutzpolitik „European Energy Award“ (eea) wird zunächst bis zur Re-Auditierung im Jahr 2019 fortgeführt.

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

1. European Energy Award

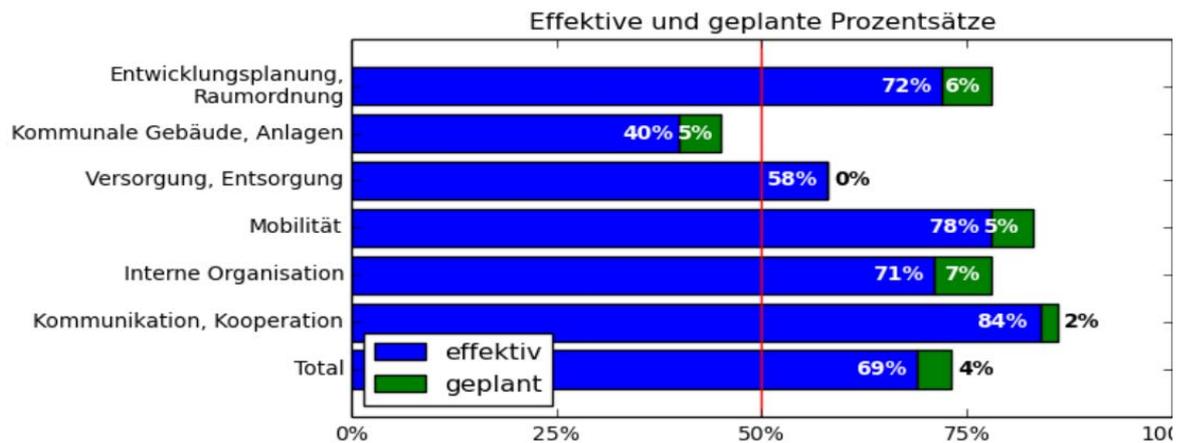
Der eea ist ein europaweites Planungs- und Kontrollinstrument zur umsetzungsorientierten Klimaschutzpolitik von Gemeinden und Landkreisen. Der eea bietet:

- Prozessorientierte Energie- und Klimaschutzpolitik,
- ressortübergreifende Zusammenarbeit,
- Steuerung über Kennwerte und regelmäßige Erfolgskontrolle,
- Berichtswesen/Dokumentation,
- Transparenz für Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit,
- Vergleich zu anderen Landkreisen und
- bessere Förderkonditionen im Förderprogramm „Klimaschutz-Plus“.

2. Ist-Stand des eea im Landkreis Göppingen

Der European Energy Award ist ein wesentlicher Baustein der Klimaschutzstrategie des Landkreises und als solcher auch im Maßnahmenkatalog des Integrierten Klimaschutzkonzeptes aufgeführt. Durch die Teilnahme am eea-Prozess kann unmittelbar Einfluss auf die verwaltungsinternen Klimaschutzaktivitäten genommen werden, weswegen der eea als eine Top-Umsetzungsmaßnahme für die Realisierung des Klimaschutzkonzeptes ausgewählt wurde (siehe BU UVA 2013/41).

Im Jahr 2014 hat der Landkreis für die ämterübergreifende Zusammenarbeit im eea ein internes Energieteam mit Vertreterinnen und Vertretern aus zehn Ämtern, dem Abfallwirtschaftsbetrieb sowie den Beteiligungsunternehmen des Landkreises gegründet. Gemeinsam wurde der Ist-Stand in den einzelnen Bereichen ermittelt und in Teamsitzungen und Workshops mit Vertreterinnen und Vertretern der Fraktionen das Energiepolitische Arbeitsprogramm (EPAP) erarbeitet. Dieses bildet die Grundlage für die verwaltungsinternen Klimaschutzaktivitäten der nächsten Jahre. Regelmäßige Energieteamssitzungen und eine jährliche interne Auditierung sollen den Umsetzungsstand kontrollieren und eventuelle Anpassungen ermöglichen.



Der Landkreis Göppingen konnte bereits nach einem Jahr Bearbeitungszeit im Oktober 2015 ein externes Audit durchführen und hat dabei ein Ergebnis von 69 Prozent erzielt. Aufgrund der erfolgreichen Auditierung wurde dem Landkreis am 02.02.2016 durch Herrn Umweltminister Franz Untersteller MdL der European Energy Award verliehen.

3. Fortführung des European Energy Awards

Der eea-Prozess soll auch zukünftig fortgeführt werden, um vereinbarte Zielsetzungen kontinuierlich zu überprüfen und die Realisierung der im EPAP enthaltenen Maßnahmen zu forcieren. Daneben bietet der eea einen regelmäßigen ämterübergreifenden Austausch, welcher zu Synergiebildungen führt. Insbesondere für die Geschäftsstelle Klimaschutz und die Energieagentur stellt der kontinuierliche Austausch mit den Ämtern innerhalb des eea-Prozesses einen Mehrwert für die bereichsübergreifende Klimaschutzarbeit dar. In den kommenden Jahren soll eine beständige Optimierung der Klimaschutzaktivitäten in den verschiedenen Bereichen angestrebt werden, sodass in einigen Jahren ggf. eine eea-Zertifizierung in Gold erfolgen kann. Bei allen Maßnahmen der Fortführung des eea wird deren wirtschaftliche Verhältnismäßigkeit fortlaufend geprüft.

Im Übrigen fördert das Land systematische kommunale Klimaschutzprozesse durch Begünstigungen in Klimaschutz-Förderprogrammen.

III. Handlungsalternative

Keine Fortführung des European Energy Award

Sollte der European Energy Award nicht fortgeführt werden, ist zu beachten, dass der Landkreis seine Stellung als eea-Landkreis nach drei Jahren verlieren würde. Damit ginge auch der Verlust auf den Zugriff auf erhöhte Fördersätze in den Förderprogrammen „Klimaschutz mit System“ und „Klimaschutz Plus“ einher. Dabei handelt es sich beispielsweise um Fördermittel für die Sanierung von Gebäuden oder den Einsatz erneuerbarer Energien.

Zudem würde durch den Verzicht auf die Fortführung des eea-Prozesses ein wesentlicher Baustein der Klimaschutzstrategie wegfallen, der darauf abzielt, insbesondere in der Verwaltung eine ämterübergreifende und kontinuierliche Optimierung aller klimarelevanten Bereiche voranzutreiben.

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Der jährliche Programmbeitrag für den eea beläuft sich auf 3.570 Euro.

Für die externe Re-Auditierung und Zertifizierung, welche voraussichtlich innerhalb der nächsten drei Jahre erfolgen muss, sind einmalig Kosten von 2.100 Euro zu veranschlagen.

Die Kosten für die Energieberatung durch die Energieagentur betragen jährlich etwa 5.200 Euro (Moderation Teamsitzungen, Datenerfassung, jährliche interne Auditierung etc.), wobei im Jahr der Re-Auditierung aufgrund des erhöhten Bearbeitungsaufwands voraussichtlich Finanzmittel in Höhe von etwa 10.400 Euro zu veranschlagen sind.

Für Landkreise, die sich am eea beteiligen, erhöht sich im kommunalen Förderprogramm „Klimaschutz Plus“ der maximale Fördersatz für investive Maßnahmen um fünf Prozentpunkte. Hierzu zählen beispielsweise die energetische Sanierung oder der Einsatz regenerativer Energien in bestehenden kommunalen Einrichtungen. Die Teilnahme am eea berechtigt zudem zur Teilnahme am Landesförderprogramm „Klimaschutz mit System“, welches investive und nicht-investive Klimaschutzmaßnahmen fördert.

Im Haushaltsplan 2016 sind für die geplante Fortführung des eea Mittel in Höhe von 14.000 Euro beim Teilhaushalt 7 Produktgruppe 561007 Sachkonto 4271000 eingestellt. Im Falle der Entscheidung über die Fortführung des eea würden die für die Folgejahre 2017 und 2018 benötigten Mittel dann bei der jeweiligen Haushaltsaufstellung angemeldet.

V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft der Klimasituation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Energienutzung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Identifikation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Außenwirkung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

gez.
Edgar Wolff
Landrat